

r113 Kalkhumusgley und Kalkanmoorgley aus lockeren Kalkausfällungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-GA02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (überwiegend Grünland)	
Relief	flächenhafte Tiefenbereiche (ebene Talsohlen)	
Bodentyp	Kalkhumusgley und Kalkanmoorgley; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 4–10 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	lockere Kalkausfällungen (Wiesenkalk) auf groben Flussbettablagerungen	
Bodenartenprofil	Ls2–Ls4, Gr2–3	2–6 dm
	S–Sl3, G–Gr4–5	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	ISIIa2, ISMoa2, LMoa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Auengley und kalkhaltiger Auengley über Humusgley und Anmoorgley (rAG04, Kartiereinheit r111) sowie stellenweise mäßig tiefes Kalkniedermoor und Kalkerdniedermoor (r-HN03, Kartiereinheit r115)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (140–180 mm)
Luftkapazität	hoch, im Unterboden mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	mittel (120–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Vorkommen bei Engen-Welschingen und bei Mühlhausen-Ehingen (Lkr. Konstanz)